

# Ein Licht geht uns auf

Eine liebevoll gestaltete Kinderkrippenfeier bietet die gute Möglichkeit, gerade den jüngeren Mädchen und Buben, die Weihnachtsbotschaft anschaulich und altersgerecht zu vermitteln. Aber auch für Erwachsene kann es ein besonderes Erlebnis sein, gemeinsam mit Kindern zu feiern.



Bild: © angieconscious, pixelio.de

Nachfolgende Bausteine sollen euch bei der Gestaltung der Feier helfen.



Krippe mit Heu und Puppe, Kerzen

## Einstimmung

Vier Kinder stehen in der Nähe des Altars mit vier brennenden Kerzen (Friede, Freude, Liebe, Hoffnung). Jedes Kind geht einzeln nach vorne zum Altar und spricht in das aufgestellte Mikrofon:

**Kind mit 1. Kerze:** *Ich bin das Licht des Friedens.*

**Erwachsener/Jugendlicher:** *Wer bist du?*

**Kind mit 1. Kerze:** *Ich bin das Licht des Friedens.*

**Erwachsener/Jugendlicher:** *Du sprichst von Frieden? Schau mich an! Wie oft bin ich unzufrieden. Schau in die Familien, wie oft ist da Streit. In vielen Ländern herrscht Krieg, die Menschen müssen flüchten. Es gibt so wenig Frieden.*

*Deshalb werde ich dein Licht jetzt ausblasen.*

**Kind mit 2. Kerze:** *Ich bin das Licht der Freude.*

**Erwachsener/Jugendlicher:** *Wer bist du?*

**Kind mit 2. Kerze:** *Ich bin das Licht der Freude.*

**Erwachsener/Jugendlicher:** *Du sprichst von Freude? Schaust du dir manchmal die Gesichter der Menschen an? Sie strahlen oft Ungeduld aus, Ärger und*

*Traurigkeit. Oder sag mir, wo ist die Freude, wenn Menschen hungern müssen, wenn es ihnen am Nötigsten fehlt. Es gibt so wenig Freude.*

*Deshalb werde ich dein Licht jetzt ausblasen.*

**Kind mit 3. Kerze:** *Ich bin das Licht der Liebe.*

**Erwachsener/Jugendlicher:** *Wer bist du?*

**Kind mit 3. Kerze:** *Ich bin das Licht der Liebe.*

**Erwachsener/Jugendlicher:** *Du sprichst von Liebe? Sieh dich doch in unserer Welt um! Oft sind die Herzen der Menschen so hart und kalt. Wer schenkt den Kindern bedingungslose Liebe und Vertrauen? Es gibt wenig Liebe auf dieser Welt und so viel Hass, Neid und Streit. Darum werde ich dein Licht jetzt ausblasen.*

**Zwischenspiel** Instrumental (evt. Flötenmusik)

**Kind mit 4. Kerze:** *Ich bin das Licht der Hoffnung.*

**Erwachsener/Jugendlicher:** *Wer bist du?*

**Kind mit 4. Kerze:** *Ich bin das Licht der Hoffnung! Ich höre NIE auf zu leuchten. Gott zeigt uns seine Liebe, weil er uns seinen Sohn sendet. Diese Liebe macht uns stark.*

**(4. Kerze zündet die 3. Kerze „Liebe“ wieder an)**

*Ich höre nie auf zu leuchten. Wir dürfen uns freuen, weil Gottes Sohn geboren wurde. Wir dürfen uns freuen, weil Jesus der Freund aller Kinder ist.*

*Wir dürfen uns freuen, weil Gott es gut mit uns meint.*

**(4. Kerze zündet die 2. Kerze „Freude“ wieder an)**

*Ich höre nie auf zu leuchten. Jesu Vorbild leitet uns an am Frieden zu arbeiten. Friede in den Kindergärten und Schulen, auf dem Spielplatz, in den Familien, Gemeinden, Religionen, zwischen allen Menschen auf unserer Welt. Wir wollen Frieden stiften.*

**(4. Kerze zündet die 1. Kerze „Friede“ wieder an)****Gebet**

*Guter Gott, du bist da. Du willst immer bei den Menschen sein und unser Leben hell und froh machen. Du zeigst den Menschen immer wieder, dass du sie lieb hast. Sei auch jetzt in unserer Mitte. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.*

**Evangelium:** Lk 2,1-14 (Version für Kinder)

*Augustus ist Kaiser des ganzen Römischen Reiches und will wissen, wieviele Menschen in seinem Reich wohnen. Deshalb sollen sich alle Menschen in Zähllisten eintragen lassen. Josef wohnt in Nazareth. Aber seine Vorfahren kommen alle aus Betlehem. Darum muss er sich dort in die Liste einschreiben. Zusammen mit Maria macht er sich auf den Weg in die Stadt Betlehem. Maria erwartet ein Kind, das schon bald auf die Welt kommen wird. Als sie in Betlehem ankommen, ist es bereits dunkel. Alle Gasthäuser und Herbergen sind voll. Aber irgendwo müssen sie doch die Nacht verbringen! In einem Stall finden sie Unterschlupf. Dort bekommt Maria ihren Sohn. Sie wickelt ihn in Windeln und legt ihn in eine Futterkrippe.*

*Nicht weit vom Stall sind ein paar Hirten auf dem Feld, die auf ihre Schafe aufpassen. Plötzlich steht ein Engel bei den Männern. Er leuchtet ganz hell. Die Hirten fürchten sich sehr, aber der Engel sagt: „Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine große Freude! Alle sollen davon erfahren! Heute ist in der Stadt Betlehem der Messias auf die Welt gekommen. Er ist der Retter, der Herr. Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe liegt.“ Und plötzlich steht bei dem Engel ein großer himmlischer Chor. Die Engel singen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden für alle Menschen!“ Dann sind die Engel wieder fort. Die Hirten sagen zueinander: „Kommt, wir gehen nach Betlehem zu dem Kind!“ Schnell laufen sie zu dem Stall, wo sie Maria, Josef und das Kind finden, das in der Krippe liegt. „Genauso hat es uns der Engel beschrieben!“, sagen sie. Und Maria und Josef staunen, als ihnen die Hirten erzählen, was sie gesehen und gehört haben. Dann kehren die Hirten wieder zu ihren Schafen zurück. Laut singen sie Jubellieder für Gott, weil sie sich freuen.*

**Im Anschluss wird das Jesuskind in die Krippe gelegt.**

Jesus ist als Licht in unsere Welt gekommen. Wo Menschen ihm begegnen wird es heller und wärmer. Auch wir wollen versuchen Jesus zu begegnen und uns dieses Licht und die Wärme gegenseitig zu schenken. Als Zeichen dafür sind nun alle eingeladen zur Krippe zu kommen und ein Licht anzuzünden. (Dazu kann ein Lied gesungen werden, z.B. „Ihr Kinderlein, kommet“ (GL 248) oder Instrumentalmusik gespielt werden.)

**Bitten**

Nach jeder Bitte wird jeweils eine Strophe vom Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ (nach der Melodie von „Leise rieselt der Schnee“) gesungen und dazu eine Kerze angezündet.

Lasst uns beten zu Jesus. Er ist das Licht in der Nacht.

1. Wir zünden eine Kerze an für alle Menschen, die einsam und traurig sind.

Liedruf: Tragt in die Welt nun ein Licht. Sagt allen fürchtet euch nicht. Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Er lässt euch niemals allein.

2. Wir zünden eine Kerze an für alle Menschen, die kein Zuhause oder nicht genug zum Leben haben.

Liedruf: Tragt zu den Armen ein Licht. Sagt allen...

3. Wir zünden eine Kerze an für alle Menschen, die krank sind.

Liedruf: Tragt zu den Kranken ein Licht...

4. Wir zünden eine Kerze an für alle Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten müssen und sich in ihrer neuen Umgebung fremd fühlen.

Liedruf: Tragt zu den Fremden ein Licht...

5. Wir zünden eine Kerze an für alle Kinder, die in sich einsam und unverstanden fühlen.

Liedruf: Tragt in die Welt nun ein Licht...

Jesus wir freuen uns, dass du zu uns gekommen bist. Durch dich wird die Welt hell und warm. Dafür loben und preisen wir dich alle Tage unseres Lebens. Amen.

**Vater unser****Segensgebet**

Gott ließ den Hirten durch die Engel eine große Freude verkünden. So erfülle er mit dieser Freude auch unser Leben und schenke allen Menschen seinen Frieden. Es segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Lied:** Stille Nacht (GL 803)